

Eine Ära ist auch hier zu Ende

Klaus Angermaier stellt sich nach 23 Jahren nicht mehr zur Wahl – Dr. Rainer Pech folgt



Die Verdienstnadel in Silber mit Gold des BLSV verlieh Kreisvorsitzender Dieter Wüst (rechts) an Klaus Angermaier. – Fotos: Kähsman

Neuötting. Im TSV ging im wahrsten Sinne des Wortes eine Ära zu Ende: Bei der Jahreshauptversammlung stellte sich 1. Vorstand Klaus Angermaier nach 23 Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung zollte ihm große Anerkennung – Ehrungen begleiteten seinen Abschied. Die Geschicke des Vereins führen nun Dr. Rainer Pech, Helmut Kohlschmid und Renate Klemisch.

Angermaier hielt Rückschau auf die letzten eineinhalb Jahre, mit manchem Schwenker in die weitere Vergangenheit. Er begründete die um ein halbes Jahr nach hinten verschobene Jahreshauptversammlung mit der Nutzungsplanung der Montessori-Turnhalle durch die bisherige Vorstandsaufstellung und die nötige Erstellung eines Personalkonzeptes. Es war eine schwierige, jedoch vom Ergebnis her gesehen keine schlechte

Zeit gewesen, erinnere man sich etwa an Themen wie Mindestlohn, Dokumentation oder Führungszeugnisse für Übungsleiter, sagte Angermaier. Der TSV sei wie ein mittelständisches Unternehmen zu führen, die Kunst dabei sei es, rechtlich sauber zu sein. Hierbei dankte Angermaier vor allem Siegfried Eichinger, der seine Finanz- und Steuerberatertätigkeit bereits seit 45 Jahren dem Verein zur Verfügung stellt. Im Fokus müsse ein attraktives Sportangebot stehen. Es gelte Bewährtes zu erhalten und neue Trends zu erkennen, so Angermaier. Dass Abteilungen funktionieren, sei den langjährigen, verlässlichen Übungsleitern geschuldet; Außenstehende könnten nicht erahnen, was diese Ehrenamtlichen leisten, um Angebote für Kleinkinder bis hin zu Senioren auf die Füße zu stellen.

Der Verein, so Angermaier wei-

ter, sei auf Breitensport fokussiert, doch sehe es natürlich jeder gerne, wenn Leistungen dabei entstehen. Nötig dazu sind geeignete Sportstätten und Hallenkapazitäten. Unter anderem mit der Kegelbahnsanierung, dem neuen Jugendfußballplatz, der Behebung der Brandschutzauflagen in der Turnhalle an der Simbacher Straße und dem dort befindlichen Kraftraum, sowie der Anmietung der Montessori-Turnhalle sind diese Voraussetzungen geschaffen.

Abschließend bedankte sich Angermaier bei allen Weggefährten und betonte, der TSV habe sein Leben geprägt. Er habe viele Freunde gewonnen, tolle Feste gefeiert, viel fürs Leben gelernt, viele Herausforderungen annehmen müssen. Dass das Ganze funktionierte, sei nur mit einem tollen Team zu schaffen gewesen und das habe er die ganze Zeit über gehabt.

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer erinnerte an die Vakanz des Amtes des Vorsitzenden nach dem Tod von Heinz Fuchs. Als damaliger Sportreferent schlug er Klaus Angermaier vor und überredete ihn sich zur Verfügung zu stellen. „Er kann es nicht nur machen, er hat auch die Fähigkeiten dazu – auf bayerisch, er hat es im Kreuz“ – war er sich sicher. An Angermaier gerichtet sagte er: „Du hattest einige Hochs und Tiefs. Sicherlich ein bedeutendes Fest war die 150-Jahrfeier des TSV. Du hast gearbeitet wie ein Pferd und sogar geschafft, dass die Stadt nachgedacht hat, die Turnhalle zu vergrößern, was leider an den Finanzen scheiterte. Und, Du warst bei der Montessori-Schule am Ball, damit Dir niemand zuvorkommt – auch nicht die Altöttinger.“ Hierbei meldete sich mit TVA-Vorsitzenden Wolfgang Sell-

ner ein weiterer Weggefährte zu Wort, der betonte, diesbezüglich mit Klaus Angermaier ein Gespräch geführt zu haben.

Schwarzer überreichte dem scheidenden Vorstand gemeinsam mit der 3. Bürgermeisterin und langjährigen Stellvertreterin Angermaiers, Ulrike Garschhammer, ein Geschenk von der Stadt, auch den Dank des TSV in Form eines Geschenkcorbes konnte dieser entgegennehmen.

Ehrungen

BLSV-Kreisvorsitzender Dieter Wüst zeigte sich beeindruckt von der Bilanz des Vereins. Der TSV gehöre mit seinen 1608 Mitgliedern zu einem Großverein, doch diese Zahlen bekomme man nicht geschenkt, versicherte er und richtete seinen Dank an Klaus Angermaier, den er bezüglich seiner langjährigen Tätigkeit und sozialen Arbeit ein Paradebeispiel nannte. In diesem Kontext überreichte er Klaus Angermaier die Verdienstnadel des BLSV in Silber mit Gold. (Über weitere Ehrungen berichten wir noch.)

Beim Punkt „Wünsche und Anträge“ erklärte Siegfried Eichinger, dass Klaus Angermaier sein Amt 23 Jahre souverän ausgeübt habe und stellte den Antrag auf die Ernennung Angermaiers zum Ehrenmitglied und Ehrenvorstand. Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Neuwahlen

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Dr. Rainer Pech (kommissarisch für ein Jahr), Stellvertreter: Helmut Kohlschmid und Renate Klemisch, Kassier: Walter Zerle, Sportwart: Rainer Hölzlwimmer, Schriftführerin Anna Lang, Beisitzer (von Vorstandschaft berufen): Siegfried Eichinger, Ulrich Nerf, Christian Nöhmaier, Manfred Vogg und Florian Steinlehner. Beisitzer (Ausschuss): Dr. med. Jens Grombach, Petra Kähsman, Andrea Gros. Kassenprüfer: Elke Maier und Erich Morgenstern. Ehrenräte: Josef Neuling, Hans Irlinger, Georg Egger, Regina Freibuchner und Wilfried Hackbarth. – pk



Der neue/alte Vorstand mit (v.l.) den Bürgermeister-Stellvertretern Ulrike Garschhammer und Horst Schwarzer sowie Renate Klemisch, Walter Zerle, Anna Lang, Klaus Angermaier, Helmut Kohlschmid, Rainer Hölzlwimmer und Dr. Rainer Pech als der neue kommissarische Vorsitzende des TSV Neuötting.